

Mittelbettkleber

# PCI FT<sup>®</sup> Ment

zum Ausgleichen und Verkleben



## Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Für die weitestgehend hohlraumfreie Verlegung von Steinzeug- und Feinsteinzeugplatten.
- Für die Verlegung von verfärbungsunempfindlichen Natursteinen.
- Zum Ausgleichen von Unebenheiten im Boden.
- Für die Verlegung auf Heizestrichen.
- Für die Verlegung von Cotto und Betonwerksteinen mit großen Dickentoleranzen.
- Für Verlegebettdicken von 2 bis 25 mm.



Verlegen von Feinsteinzeugplatten.

## Produkteigenschaften

- **Stabiles Kleberbett**, kein Absacken von schweren, großformatigen Platten.
- **Komfortable Verarbeitungszeit ca. 3 h und beschleunigte Abbindezeit ca. 7 h.**
- **Geschmeidig**, dadurch leicht zu verarbeiten.
- **Schwundarm**, auch bei großen Mörtelbettdicken entstehen keine Schwundspannungen zwischen PCI FT und Keramik- bzw. Natursteinplatten.
- **Dauernassfest und frostbeständig**, universell innen und außen an Wand und Boden einsetzbar.
- **Tausalzbeständig.**
- **Temperaturbeständig**, von – 30 °C bis + 80 °C.
- **Verformungsfähig einstellbar mit PCI Lastoflex**, dadurch wird eine Klassifizierung C2E S2 nach DIN EN 12004 und 12002 erreicht.
- **Entspricht** der Klassifizierung C2E nach DIN EN 12004.

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Zementmörtelmischung. Enthält weder Asbest noch andere Mineralfasern. Kein gesundheits-schädlicher silikogener Quarzfeinstaub bei der Verarbeitung.		
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern		
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate		
Lieferform	<b>Verpackung</b>	<b>Farbe</b>	<b>Art.-Nr./EAN-Prüfz</b>
	25 kg-Sack	grau	1048/8

### Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungs-temperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)		
Anmachwasser	ca. 0,2 l + 1-kg-Pulver ca. 5 l + 25-kg-Sack		
Mischungsverhältnis mit PCI Lastofflex	25 kg PCI FT Ment + 4 kg PCI Lastofflex + 1,5 l Wasser*		
Reifezeit	ca. 5 Minuten		
Schichtdicke	ca. 2 bis 25 mm		
Verbrauch	ca. 2,7 kg/m <sup>2</sup> Zahnung 8 mm ca. 3 kg/m <sup>2</sup> Zahnung 10 mm ca. 3,8 kg/m <sup>2</sup> Zahnung 10/20 mm		
Ergiebigkeit	<b>25 kg-Sack ausreichend für</b>		
	ca. 9,3 m <sup>2</sup>	Zahnung 8 mm	
	ca. 8,3 m <sup>2</sup>	Zahnung 10 mm	
	ca. 6,6 m <sup>2</sup>	Zahnung 10/20 mm	
Verarbeitungszeit	ca. 3 Stunden		
Offene Zeit	ca. 30 Minuten		
Begehbar nach	ca. 7 Stunden		
Verfügbar nach	ca. 7 Stunden		
Voll belastbar nach	ca. 3 Tage		
Temperaturbeständigkeit	- 30 °C bis + 80 °C		

\* Bei der Verlegung an der Wand Wassermenge um ca. 10 % reduzieren.

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

## Untergrundvorbehandlung

- Mindestalter des Untergrunds:
  - PCI Novoment M1 plus bzw. PCI Novoment-Z1-Estrich: 24 Stunden
  - PCI Novoment M3 plus bzw. PCI Novoment-Z3-Estrich: 3 Tage
  - Zementestrich: 28 Tage
  - Beton: 3 Monate
- Zementestriche dürfen nicht mehr als 4 %, Anhydrit- bzw. Gipsestriche nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt (Messung mit CM-Gerät) aufweisen.
- Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen. Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18202 flucht- und lotrecht sein.
- Stark saugende Zementuntergründe und Porenbeton im Innenbereich mit PCI Gisogrund, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, grundieren.
- Anhydrit- bzw. Gips-Fließestriche sowie gipshaltige Untergründe mit unverdünntem PCI Gisogrund grundieren. Grundierung trocknen lassen.
- Bei zeitbedrängten Arbeiten kann auf zementären und gipshaltigen Untergründen die schnell verfilmende Grundierung PCI Gisogrund Rapid eingesetzt werden.

## Verarbeitung

1 Anmachwasser (siehe Tabelle "Daten zur Verarbeitung/Technische Daten") in einem sauberen Arbeitsgefäß vorlegen. Pulver zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine intensiv mischen.

2 Ca. 5 Minuten reifen lassen. Danach nochmals kurz aufrühren.

3 Zunächst mit der glatten Seite der Stahlkelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen.

4 Danach mit einer Mittelbettkelle das Kleberbett aufkämmen. Nur so viel Mörtel aufkämmen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (siehe Tabelle "Anwendungstechnische Daten") Platten verlegt werden können. Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppentest.

5 Platten mit leicht schiebender Bewegung im Kleberbett ansetzen und ausrichten.

Zum weitestgehend hohlraumfreien Verlegen (z. B. auf Terrassen, Balkonen, an Fassaden, in Schwimmbädern) vor dem Verlegen zusätzlich auf der Plattenrückseite eine Mörtelschicht aufziehen (kombiniertes Verfahren/Buttering-Floating).

## Verfugung

### Zementäre Fugenmörtel/Epoxidharz Fugenmörtel

	Steingut	Steinzeug	Feinsteinzeug	Glasfliesen/ -mosaik
<b>PCI Nanofug</b> ab 1 mm	++	++	+	+
<b>PCI Nanofug Premium</b> 1 bis 10 mm	++	++	++	++
<b>PCI Flexfug</b> 2 bis 10 mm	O	++	++	zu grob für Glasfliesen O
<b>PCI Durafug NT</b> 1 bis 20 mm	+	+	+	O

---

### PCI Durapox Premium

1 bis 20 mm (Epoxidharz)	++	++	++	++
-----------------------------	----	----	----	----

---

++ empfehlenswert   + geeignet   ○ bedingt geeignet

### Elastische Fugen

- Eckfugen (Boden/Wand, Wand/Wand, Wand/Decke) und Anschlussfugen (Einbauteile/Fliesenbelag, Holz/Fliesenbelag) elastisch mit PCI Silcofug E, PCI Silcoferm S oder PCI Carraferm schließen.

## Bitte beachten Sie

- PCI FT Ment nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 30 °C sowie bei starker Wärme- und Windeinwirkung verarbeiten.
- Bei saugfähigen Untergründen verkürzt sich die klebeoffene Zeit (Empfehlung: Grundieren mit PCI Gisogrund).
- Sollte eine klassische Fließbetteneinstellung notwendig sein, kann diese durch eine Erhöhung der Anmachwassermenge erreicht werden.
- Bei erhöhten Anforderungen an einen maßgenauen Plattenbelag empfiehlt es sich, Untergrundtoleranzen an Wänden mit Betonspachtel PCI Nanocret FC oder Reparaturmörtel PCI Nanocret R2 auszugleichen. Rohbetonböden im Innenbereich mit dem leichtverlaufenden Estrichausgleich PCI Periplan ausgleichen.
- Angesteiften Mörtel weder mit Wasser verdünnen noch mit frischem Mörtel vermischen.
- Nur so viel Mörtel auftragen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (siehe Tabelle „Daten zur Verarbeitung/Technische Daten“) mit Keramik belegt werden kann.
- In Hinblick auf die möglichen Längenänderungen im Verbundsystem auf Terrassen oder Balkonen empfiehlt es sich, PCI FT Ment mit dem flexiblen Zusatz PCI Lastoflex oder PCI Flexmörtel S2 zu verwenden.
- Bei großformatigen Platten, Kantenlänge > 50 cm oder Fläche > 0,25 m<sup>2</sup> kann aufgrund von Unebenheiten im Untergrund oder der Fliese eine rückseitige Kratzspachtelung der Fliesenrückseite erforderlich sein.
- Für die Ausführung keramischer Verkleidungen mit PCI FT Ment gilt die DIN 18157-1.
- Geeignete Werkzeuge können beispielsweise bezogen werden bei Collomix GmbH, Horchstraße 2, 85080 Gaimersheim, [www.collomix.de](http://www.collomix.de)
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, in ausgehärtetem Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

## Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter [www.pci-augsburg.eu/dop](http://www.pci-augsburg.eu/dop) heruntergeladen werden.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI FT Ment enthält Zement:

Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung

ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftsgebende Abteilung: Produktsicherheit/Umweltreferat (zum Arbeits- und Umweltschutz) Tel.: +49 8 21/59 01-380/-525 PCI-Notfall-Bereitschaft: Tel.: +49 180 2273-112

Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentren in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

**+49(821)5901-171**

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

Fax Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419

Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252

Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263

### PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg  
Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

### PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien

Tel. +43 (1) 51 20 417

Fax +43 (1) 51 20 427

[www.pci.at](http://www.pci.at)

### PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank

Tel. +41 (58) 958 21 21

Fax +41 (58) 958 31 22

[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

### Ausgabe 3/23

**Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden**

**Sie immer aktuell im Internet unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)**

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.